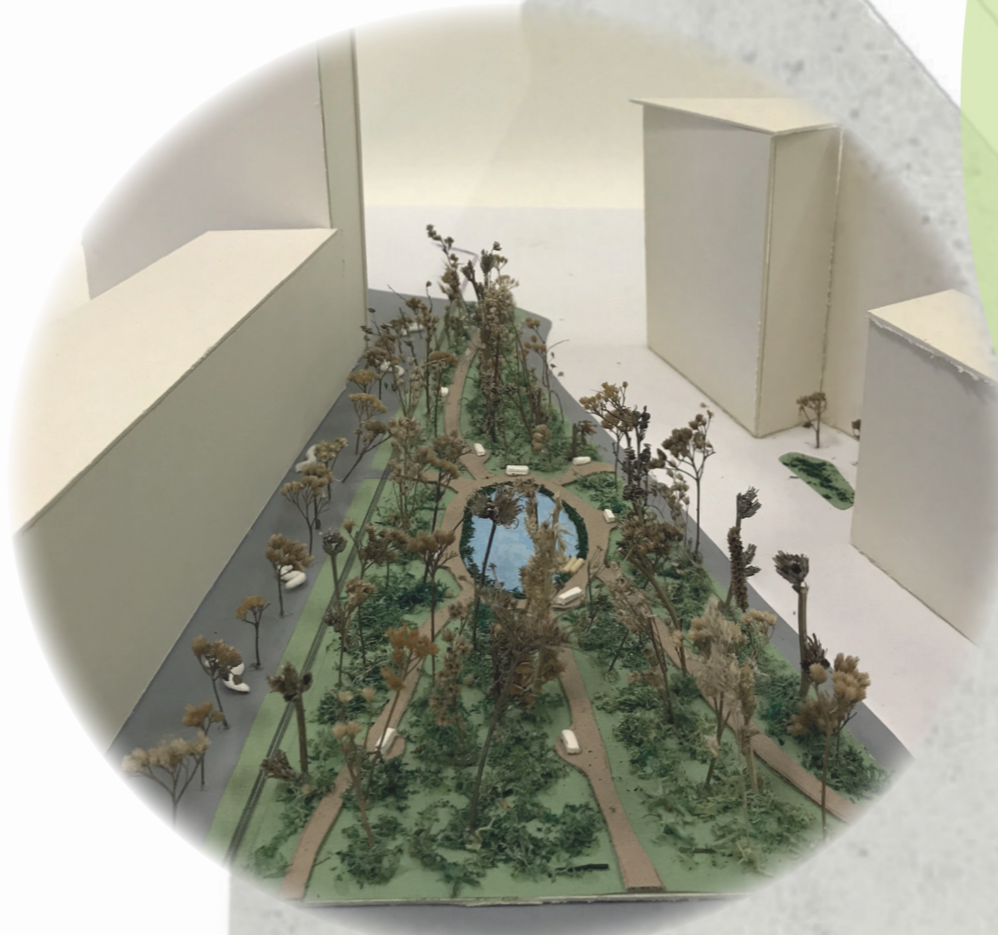


# WALD- erwachen

Die Fläche Terra Incognita im 10. Wiener Gemeindebezirk grenzt an den Helmut-Zilk-Park im Sonnwendviertel an, in dem bereits viele verschiedene Nutzungen möglich sind.

Aus diesem Grund braucht die neue Fläche keine konventionellen Nutzungsfunktionen, sondern kann in eine ganz andere Richtung gehen. Das Projekt "Walderwachen" soll den Wald zurück in die Stadt bringen und damit auch alle Funktionen eines Waldes.

Der Wald soll einen Rückzugsort, einen Kraftplatz und einen neuen Lebensraum darstellen.



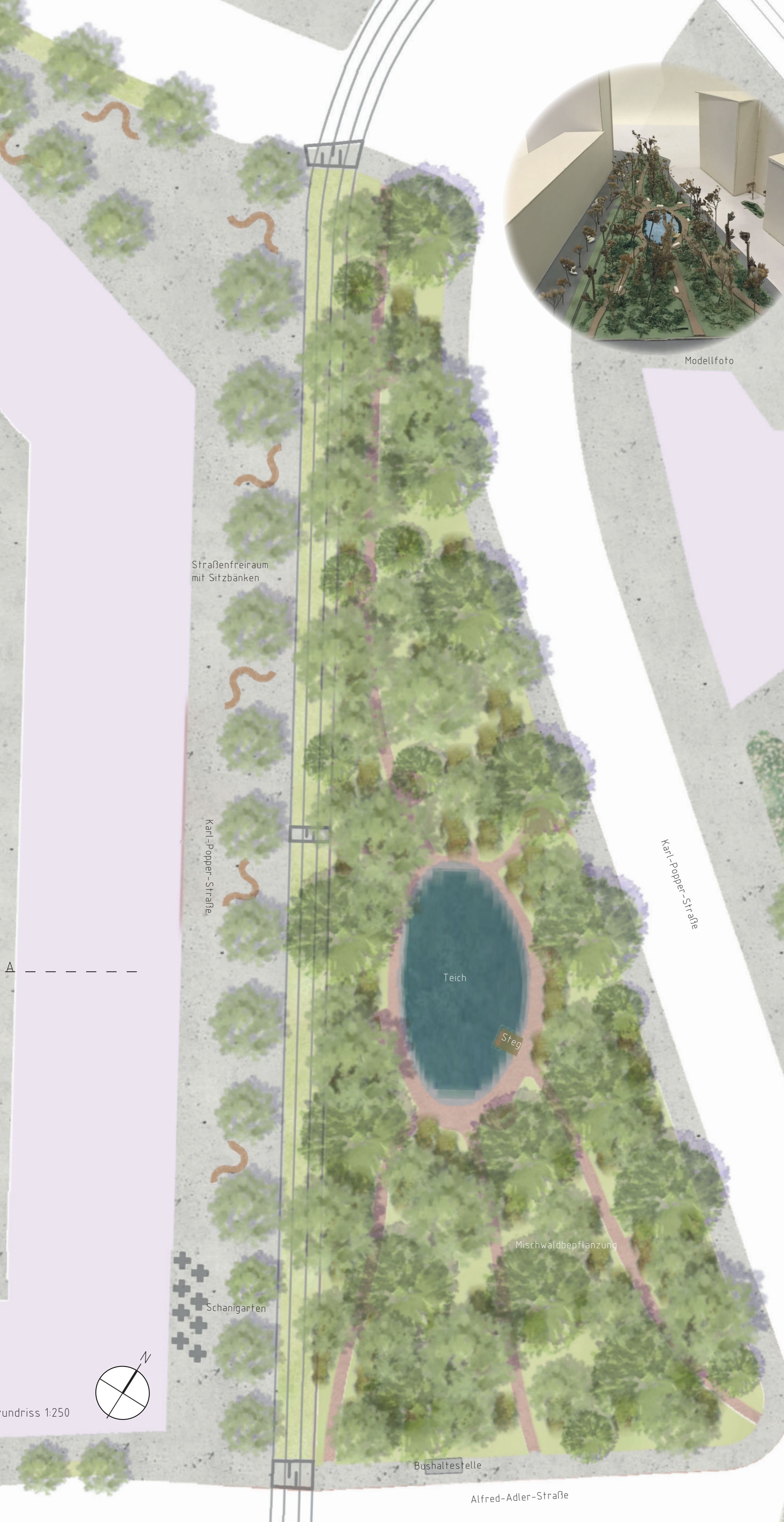
Modellfoto



Wege aus Metall im Wald



Bänke im Straßenfreiraum



Grundriss 1:250

Die Wege aus Metall sind leicht vom Boden abgehoben und 1,5m breit. Dadurch soll die dichte Bepflanzung so wenig wie möglich gestört werden.

Der kleine Wald soll so natürlich wie möglich wachsen können und somit einen wichtigen ökologischen Beitrag mitten in der Stadt leisten.

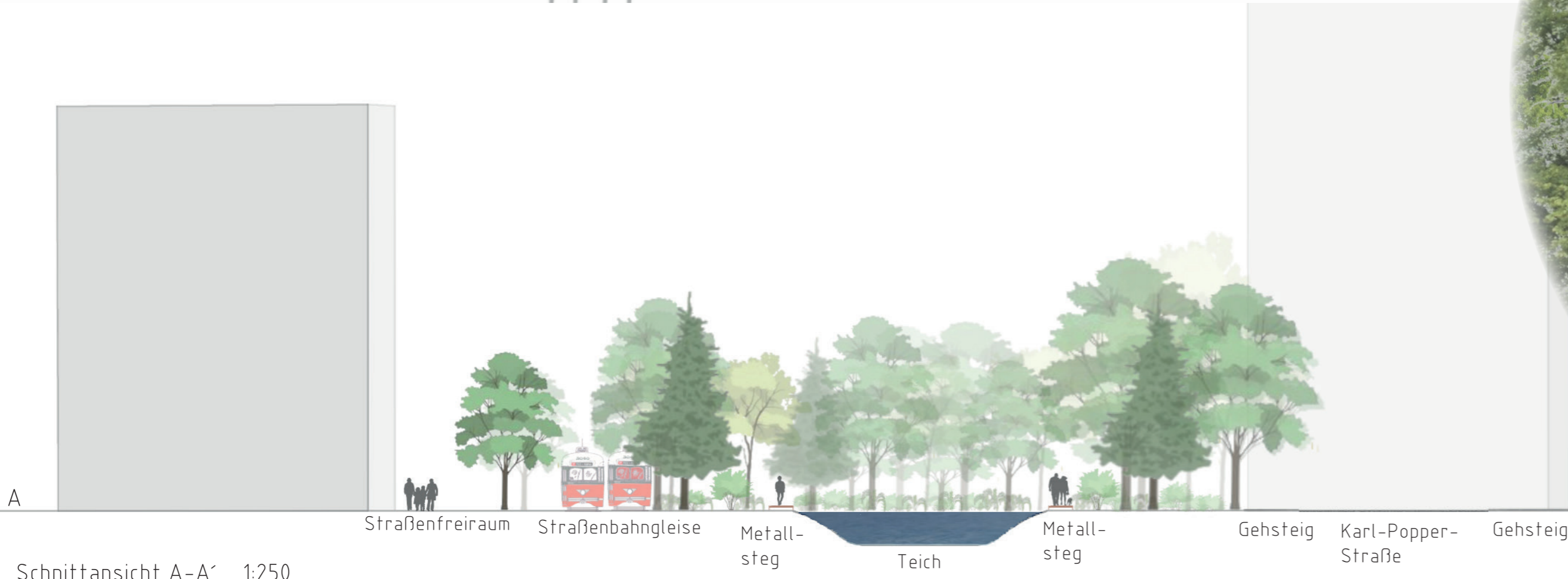
Der Teich stellt den Mittelpunkt der Fläche dar, an dem alle Wege aufeinander treffen. Der Teich soll einerseits ein Kraftort für die Menschen sein, andererseits einen wichtigen Lebensraum für Tiere bilden.

Der Straßenfreiraum südwestlich der Fläche bietet Platz für Begegnungen. Geschwungene Bankelemente und ein Schanigarten laden zum Sitzen und Verweilen ein.

Durch die vielen Bäume, welche im Bereich der Karl-Popper-Straße gepflanzt werden, wird die Umgebung im Sommer gekühlt und wirkt sich somit positiv auf die Klimaerwärmung aus. Durch den Wald und den Teich wird die Biodiversität verbessert und bietet einen Lebensraum für Flora und Fauna.



Perspektive



Schnittansicht A-A' 1:250